

Михаил Юрьевич Лермонтов,
Das Segel

tradukita de Heinrich Greif

Wo Meer und Himmel sich vereinen,
Erglänzt ein Segel, weiß und weit -
Was trieb es aus dem Land der Seinen?
Was sucht es in der Einsamkeit?

Es pfeift der Wind. Die Wellen drohen.
Es knarrt der Mast. Das Segel schwebt
Nicht vor dem Glück ist es geflohen.
Es ist nicht Glück, wonach es strebt.

Strahlt auch in Gold der Himmelsbogen,
Und glänzt auch noch so blau das Meer -
Das Segel lechzt nach Sturm und Wogen,
Als ob in Stürmen Ruhe wär.

*Traduko de la Rusa poemo "Парус" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 - †1841-07-27) en la Germanan de HEINRICH GREIF (*1907-03-11 - †1946-07-16).*

Arg-545-1944 (2015-01-24 19:29:11)

*Pri Heinrich Greif vidu la retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Greif.
La traduko troviĝas en <http://langadvice.blogspot.ru/2012/10/blog-post.html>.*

Михаил Юрьевич Лермонтов,
Das Segel

tradukita de B. Denken

Verloren glänzt in blauen Weiten
Ein Segel weiß in dunst'gem Schein.
Was sucht es nur in fernen Breiten?
Was ließ es Hort und Heim allein?

Es spiel'n die Wogen, Winde pfeifen,
Es jammert, ächzt und knirscht der Mast -
Doch, ach! nach Glück will es nicht greifen
Noch ihm entflieh'n in blinder Hast.

Tief unten schäumt lichtblau die Flut,
Hoch oben gleißen Sonnes Brände,
Doch sucht es mehr nach Sturmes Wut,
Als ob's im Sturme — Ruhe fände.

*Traduko de la Rusa poemo "Парус" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 - †1841-07-27) en la Germanan de B. Denken.*

Arg-545-1094 (2010-06-20 16:15:25)

Tiun ĉi poem-germanigon mi, Manfred Retzlaff, trovis en la retejo <http://www.medeasy.de/common/?p=1349>.